

Olympischer Einsatz in Kallinchen

Während die SCC Elite auf dem Schneeberg kämpfte, zogen sechs tapfere Nachwuchsatleten am Wochenende nach Kallinchen. Es ging um nichts mehr und nichts weniger als die Verteidigung von Platz 3 in der Berlin-Cup-Wertung.

Vor Ort war's friedlich. Nette ältere Damen durchforsteten zerflatterte Ringbuchordner nach unseren Namen und schrieben magische Zahlen auf kleine Zettel. Zur Gedächtnisstütze malten sich einige die Ziffern auf Ihre Oberarme. Das war nicht dumm, denn schon bald war man die schönen Blätter wieder los: flinke Helfer tauschten sie gegen schicke Stofftaschen. Darin auch lustige kleine Plastikschilder fürs Rad. So konnten Ross und Reiter stets zueinander finden. Und wer das Schild nicht unterm Sattel montierte, der hatte nach dem Radeln nicht mal rote Schrammen am Schenkel.

Das Schild am Badeingang versprach 20C. Und die hatte es bestimmt schon diesen Sommer. Aber wir wollen nicht meckern. Wäre die braune Brühe warm gewesen, hätte sie wohl ziemlichen Stunk gemacht. Gestartet wurde in mehreren Wellen, farblich sortiert durch bunte Mützen. So ergab sich ein farbenfrohes Allerlei, als sich die ersten roten Köpfe listig einen Weg durch die gelbe Übermacht suchten. Verboten konnte man sich heute kaum: schnurstracks ging's raus auf den offenen See und schnurstracks zurück – den kreischenden Fans entgegen.

Und schon wurde geradelt. Dort hielt das meist sauber rollende Schwarz ein paar spaßige Gimmicks parat: gepflasterte Steine, wellige Hügel und pulkende Volksradler ließen keine Langeweile aufkommen. Der besondere Kick in Runde drei: das Überholen der Volkstriathleten. Bewehrt mit Einkaufskorb und Breitreifen, verschafften sie uns die Illusion einer Wahnsinnsgeschwindigkeit.

Weil der versprochene Regen auf sich warten ließ, ging's trockenen Fußes zum Joggen. Erst noch einsam, reihten sich ab Runde zwei die Volksläufer friedlich zu uns ein. „Volkstriathleten links, Kurzstreckler in der ersten Runde rechts“ rieten uns freundliche Helfer. Dreimal ging's auf'n Berg, mit Schwung hinunter auf den Sportplatz. Dreimal durch die Sandkuhle – schon durfte man freudig den Zielbogen passieren und mit der Sonne strahlen. Den Regen gab's dann bei der Siegerehrung.

15 Punkte haben sich die SCC-Männer nach vorläufigen Berechnungen gegen eine starke Konkurrenz ergattert. Ein heldenhafter Einsatz! Gleichwohl winkt jetzt nur noch die Holzmedaille. Der LTC haut uns mit einem Punkt Vorsprung vom Podest. Aber keine Bange: nächsten Sonntag beim Berlinman schlagen wir zurück. Dann auch verstärkt durch unseren wertigen Webmaster. Venceremos!

Reiner Braun

Plg	Plm	Plw	Name	Ak	AKm	AKw	Endzeit	Schwimm	Radzeit	Laufzeit	Rückst.
28	27		Braun, Reiner	M35-39	8		02:14:50	0:29:11(84)	1:05:33(25)	0:40:06(18)	00:18:35
61	59		Hecklau, Martin	M25-29	8		02:21:47	0:27:19(50)	1:10:44(88)	0:43:44(57)	00:25:32
86	82		Egarter, Roman	M35-39	28		02:27:35	0:35:04(188)	1:08:53(66)	0:43:38(56)	00:31:20
99	94		Heyde, Stefan*	M35-39	30		02:29:59	0:28:18(64)	1:11:32(97)	0:50:09(148)	00:33:44
216	193		Bellack, Horst-Dieter	M50-54	15		02:55:51	0:36:30(211)	1:28:23(235)	0:50:58(161)	00:59:36
220	26		Hacke, Siglinde	W55-59		1	02:58:49	0:44:03(247)	1:24:25(223)	0:50:21(154)	01:02:34

*Formschwäche durch *vaccaciones familiaris*